

# Unsere Projektregion

Uganda ist ein Binnenstaat in Ostafrika. Die Hauptstadt ist Kampala. Das Land umfasst eine Fläche von circa 241.000 km<sup>2</sup> und zählt rund 45 Mio. Einwohner.



Der Großteil der Ugander lebt von der Landwirtschaft. Uganda – auch als Perle Afrikas bezeichnet – ist ein sehr fruchtbares Land. Das Potential für die Ernährung der Menschen, wie auch für die Einkommenssicherung, bleibt bisher an vielen Stellen noch ungenutzt.

In unserer Projektregion Nakasongola-Distrikt in Zentraluganda leben circa 160.000 Einwohner. Schwerpunkte der Landwirtschaft liegen in der Tierhaltung mit Schweinen, Rindern, Ziegen und Geflügel sowie im Anbau von Obst- und Gemüsesorten (Maniok/Cassava, Süßkartoffeln, Bohnen, Bananen, Ananas, Mango), Kaffee, Rohrzucker, Hirse und Mais.

Möchten auch Sie einen Beitrag zu einer nachhaltigen Landwirtschaft in Uganda leisten oder wünschen Sie mehr Informationen zum Projekt? Wir freuen uns, von Ihnen zu hören.

## Informationen

Westfälisch-Lippischer Landwirtschaftsverband  
Laura Hachmann (Projektverantwortliche)  
Schorlemer Str. 15 | 48143 Münster  
Tel. 0251 – 4175 138  
Laura.Hachmann@wlv.de

[www.wlv.de/uganda](http://www.wlv.de/uganda)

## Ihre Spende

Sie möchten unser Projekt unterstützen? Ihre Spenden kommen dem Projekt zu 100 Prozent zugute. Da es ein anteils- bzw. kofinanziertes Projekt ist, stockt das Bundesentwicklungsministerium die Mittel entsprechend um 75 Prozent Ihrer Spende auf. Die Spende lohnt sich also immer doppelt!

Internationaler Ländlicher Entwicklungsdienst  
IBAN: DE74 4006 0265 0003 5502 23  
Institut: DKM Münster

### Wir gemeinsam für Uganda!

Initiiert und gefördert:



Projektträger:



Unterstützt durch:



Projektpartner:



## Von Bauernfamilien für Bauernfamilien

WLV-Uganda-Projekt  
2024 bis 2028

## Das Projekt

Bereits im Rahmen des 150-jährigen WLV-Jubiläums 2012 wurde der Grundstein für unsere Partnerschaft mit der Caritas Kasanaensis in Luweero, Uganda, gelegt.

Seit September 2014 unterstützt der Westfälisch-Lippische Landwirtschaftsverband (WLV) gezielt Entwicklungshilfe im ugandischen Nakasongola-Distrikt. Den Kleinbauernfamilien sollen dadurch langfristig Zukunftsperspektiven geboten werden.



Nach einem ersten Projektzeitraum (2014 bis 2023) werden von 2024 bis 2028 im Rahmen des Projektes „Verbesserung der Einkommenssituation entlang der Wertschöpfungskette für bäuerliche Haushalte in Zentraluganda“ angepasste Maßnahmen ergriffen. Zum einen geht es darum, die Lebensumstände insgesamt zu verbessern. Außerdem wird die Ausrichtung auf eine klimasmarte Landwirtschaft, die Anwendung geeigneter Nachernteverfahren, der Aufbau eines zentralen Verarbeitungs- und Vermarktungssystems, sowie der Zugang zu Netzwerken und Marktinformationen gefördert.

WLV-Jubiläum

2012 BEGINN DER PARTNERSCHAFT

2014 – 2017  
ERSTPROJEKT

Aufbau bäuerlicher  
Organisationsstrukturen



Maßnahmen zur Verbesserung  
der allgemeinen Gesundheits-  
und Lebensbedingungen

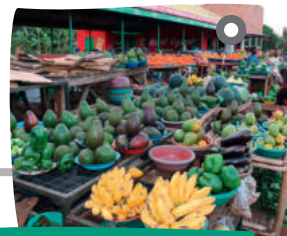


2018 – 2023  
PROJEKTERWEITERUNG

Beratung zu Besitzrechten  
sowie Landvermessung  
zur Eigentumssicherung



Vermarktungsausbau  
durch Kooperation mit  
benachbarten Regionen



Förderung der  
Mechanisierung



Verbesserung der  
Einkommenssituation  
entlang der Wert-  
schöpfungskette

2024 – 2028  
LAUFENDES PROJEKT



## Die Zielgruppe

Rund 5.000 Kleinbauernfamilien aus dem Nakasongola Distrikt sind im WLV-Uganda-Projekt organisiert. Im Sinne der Selbsthilfeförderung werden diese Kleinbauernfamilien unterstützt. In benachbarten Regionen wird der Projektansatz ebenfalls mit Partnern umgesetzt, um dauerhaft flächendeckende Vermarktungsstrukturen zu schaffen.



## Das Volumen

Im Zeitraum 2024 bis 2028 werden insgesamt 560.000 Euro in das Projekt investiert. Die Finanzierung erfolgt zu 75 Prozent durch das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung. Die Caritas Kasanaensis als unser ugandischer Partner wirbt weitere 15 Prozent der Projektmittel ein. Die übrigen zehn Prozent stellt der Westfälisch-Lippische Landwirtschaftsverband bereit. Auf deutscher Seite wird das Projekt durch den Internationalen Ländlichen Entwicklungsdienst (ILD) mit Sitz in Bad Honnef koordiniert.

## Das Ziel

Dieses Projekt ist bis 2028 befristet, weil es die Menschen dauerhaft befähigen soll, den Lebensunterhalt aus eigenen Kräften zu erwirtschaften. Neben der finanziellen Förderung setzen wir auf die Partnerschaft von Landwirt zu Landwirt.